Niederhasli
natürlich stadtnah leben

Politische Gemeinde

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 5. Juni 2019
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Seehalde
Mettmenhasli

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am Mittwoch, 5. Juni 2019, 20.00 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Seehalde, Mettmenhasli, die nächste Gemeindeversammlung statt.

Der Gemeinderat hat folgende Traktandenliste festgelegt:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2018 der politischen Gemeinde Niederhasli Seite 4
2. Projektgenehmigung und Kreditfreigabe von Fr. 831'000.– für die Aufwertung und Neuarrondierung der Seebadi Haslisee, Mettmenhasli Seite 21
3. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes

Öffentlicher Infoanlass zum kommunalen Richtplan
Vor der Versammlung findet um 18.45 Uhr ein öffentlicher Infoanlass zum kommunalen Richtplan statt. An diesem zweiten Infoanlass werden Behördenvertreter und Fachplaner spezifische Details erläutern, welche das Gemeindegebiet Niederhasli betreffen. Der Anlass ist öffentlich und dauert bis 19.45 Uhr. Im Vorfeld ab 18.00 Uhr sowie auch nach der Gemeindeversammlung können die Pläne zur kommunalen Richtplanung im Foyer eingesehen werden.

Aktenauflage
Die Akten liegen seit Mittwoch, 8. Mai 2019, während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 17, 8155 Niederhasli, Abteilung Präsidiales und Gesellschaft, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf.

Anfragen
Anfragen von allgemeinem Interesse nach § 17 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Stimmberechtigung
An der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Niederhasli sind alle Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche ihren politischen Wohnsitz in Niederhasli haben, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Rekursmöglichkeiten
Mit Rekurs in Stimmrechtssachen kann innert fünf Tagen nach Publikation der Entscheide die Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung gerügt werden. Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese an der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist (§ 21a Abs. 2 VRG).

Im Übrigen kann wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden (§§ 19 und 20 VRG).

In beiden Fällen ist das Rekursschreiben mit einem Antrag und dessen Begründung zu versehen und an den Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, zu richten.

Kontakt
Bei Fragen rund um die Gemeindeversammlung steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales und Gesellschaft, gerne zur Verfügung (Tel.-Nr. 043 411 22 50 / gemeinde@niederhasli.ch).

Beleuchtender Bericht
Die Beleuchtenden Berichte zu Gemeindeversammlungen sowie auch Jahresrechnung und Budget werden jeweils auch auf der Website der Gemeinde, www.niederhasli.ch, unter der Rubrik «Politik/Gemeindeversammlung» bzw. «Politik/Finanzen» aufgeschaltet.

Wünschen Sie künftig die regelmässige Zustellung der Beleuchtenden Berichte per Post? Lassen Sie sich bei der Abteilung Präsidiales und Gesellschaft unter Angabe Ihrer Adresse in die Abonnenten-Liste eintragen (Tel.-Nr. 043 411 22 50 / gemeinde@niederhasli.ch / www.niederhasli.ch – Online-Schalter).

Niederhasli, 18. April 2019
Gemeinderat Niederhasli

Traktandum 1
Genehmigung Jahresrechnung 2018 der politischen Gemeinde Niederhasli

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15 Ziffer 5 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2018 der politischen Gemeinde Niederhasli mit einem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'327'075.95, welcher in das Eigenkapital eingelegt wird, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 6'984'262.63 und einer Nettoveränderung im Finanzvermögen von Fr. 4'270.–, wird genehmigt. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 42'524'578.21 auf Fr. 43'851'654.16.

Weisung

Anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 975'700 weist die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'327'075.95 aus. Dieses Resultat ist hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen:

Verbesserungen:
- Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 1'210'000)
- Mehrertrag aktive und Minderaufwand passive Steuerausscheidungen (+ Fr. 733'000)
- Minderaufwand Kinder- und Jugendheime (- Fr. 413'000)
- Mehrertrag Nachsteuern (+ Fr. 140'000)
- Mehrertrag Elternbeiträge Tagesstrukturen (+ Fr. 122'000)
- Mehrertrag Baubewilligungs- und Baukontrollgebühren (+ Fr. 112'000)
- Minderaufwand Sportanlage Erlen (- Fr. 91'000)

Verschlechterungen:
- Mehraufwand wirtschaftliche Hilfe (+ Fr. 515'000)
- Mehraufwand Ergänzungsleistungen mit Krankheits- und Behinderungskosten (+ Fr. 212'000)
- Mehraufwand Tagesschulen Sonderpädagogik und private Heime Primarschule (+ Fr. 198'000)
- Minderertrag Steuern laufendes Jahr (- Fr. 141'000)

Ohne den ausserordentlichen Mehrertrag der Grundstückgewinnsteuer von Fr. 1'209'534.30 wäre ein fast ausgeglichenes Resultat erzielt worden.

Die Verbesserung von Fr. 2'302'775.95 gegenüber dem Budget ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, aber in erster Linie auf den Mehrertrag bei den Grundsteuern von ca. Fr. 1'210'000.–. Der gesamte Mehrertrag beläuft sich auf Fr. 2'191'524.97. Ein Betrag von Fr. 1'824'811.51 entfällt auf die Steuern, ein solcher von Fr. 542'000.– auf Entgelte und Rückerstattungen, z.B. auf Baubewilligungsgebühren und Elternbeiträge Tagesstrukturen.

Der gesamte Minderaufwand beläuft sich auf Fr. 111'250.98. Ausschlaggebend sind unter anderem Minderaufwendungen für interne Verrechnungen von rund Fr. 179'000.–, welche auf die geringeren Verrechnungen der Abschreibungen der Werkbetriebe entfallen; die Abschreibungen sind auch um diesen Betrag tiefer. Die Jugendheime sind wieder über die Sozialhilfe abzurechnen, was zu einer Entlastung von Fr. 413'000.– führte, aber im Gegenzug sind die Beiträge in der Sozialhilfe um rund Fr. 515'000.– höher ausgefallen.

In der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen sind Mehrausgaben von Fr. 903'789.84 zu verzeichnen, aber auch Mehreinnahmen von Fr. 968'527.21, so dass die Nettoinvestitionen nur um Fr. 64'737.37 tiefer ausfielen. Für den Kostenanteil der Mehrzweckhalle Seehalde wurden Fr. 1,9 Mio. mehr ausgegeben als budgetiert, wobei der Kostenanteil des Vorjahrs ebenfalls tiefer als budgetiert ausfiel. Diverse Projekte wurden nicht oder günstiger ausgeführt, teils Projekte wurden noch nicht fertiggestellt. Die Einnahmen fielen vor allem durch die Anschlussgebühren im Wasser- und Abwasserbereich um Fr. 637'735.33 höher aus.

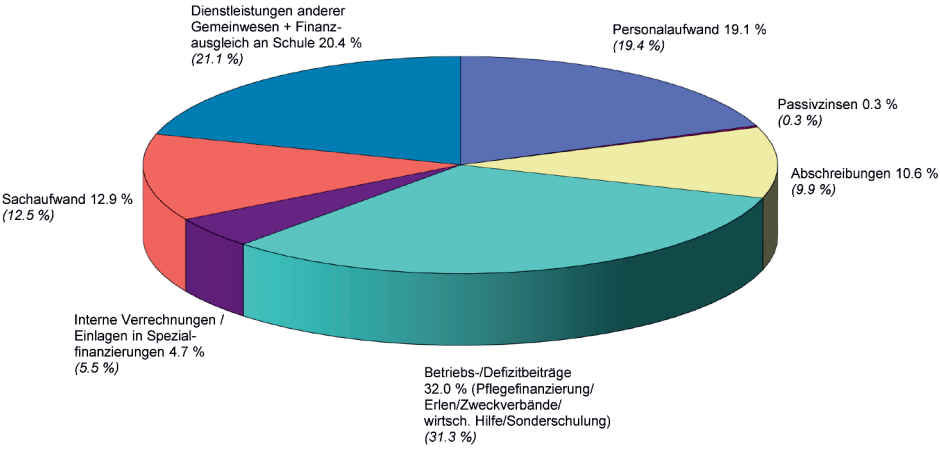
Übersicht

Rechnung 2017		Voranschlag 2018			Rechnung 2018	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
				1. Laufende Rechnung		
47'395'392.09		48'634'900		Total Aufwand	48'523'649.02	
	49'645'175.49		47'659'200	Total Ertrag		49'850'724.97
			975'700	Aufwandüberschuss		
2'249'783.40				Ertragsüberschuss	1'327'075.95	
49'645'175.49	49'645'175.49	48'634'900	48'634'900		49'850'724.97	49'850'724.97
				2. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
				a) Nettoinvestitionen		
7'326'110.67		7'397'000		Total Ausgaben	8'300'789.84	
	30'089.81		348'000	Total Einnahmen		1'316'527.21
	7'296'020.86		7'049'000	Nettoinvestitionen		6'984'262.63
				Einnahmenüberschuss		
7'326'110.67	7'326'110.67	7'397'000	7'397'000		8'300'789.84	8'300'789.84
				b) Finanzierung I		
7'296'020.86		7'049'000		Nettoinvestitionen	6'984'262.63	
				Einnahmenüberschuss		
	4'638'020.86		5'241'000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		5'062'262.63
				Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		
		975'700		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		
	2'249'783.40			Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		1'327'075.95
	408'216.60		2'783'700	Finanzierungsfehlbetrag I		594'924.05
				Finanzierungsüberschuss I		
7'296'020.86	7'296'020.86	8'024'700	8'024'700		6'984'262.63	6'984'262.63

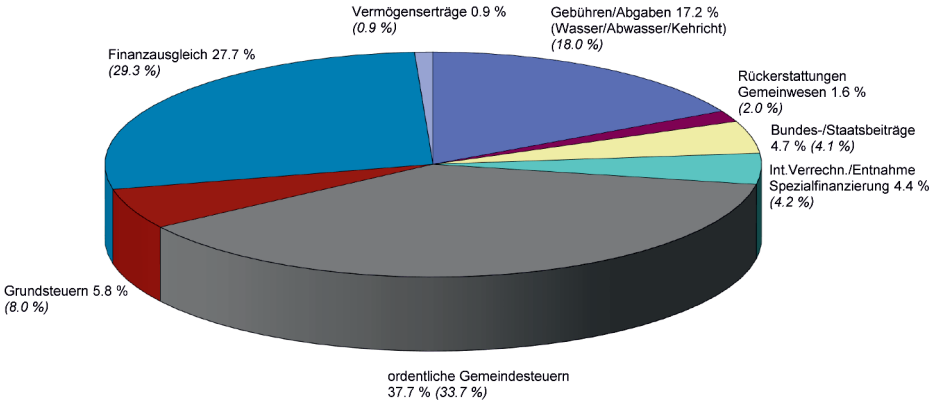
Übersicht

Rechnung 2017		Voranschlag 2018			Rechnung 2018	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
				3. Investitionen im Finanzvermögen		
				a) Nettoveränderung		
9'000.00		0		Total Ausgaben	3'000.00	
	9'000.00		0	Total Einnahmen		7'270.00
0.00	0.00	0		Nettoveränderung	4'270.00	
9'000.00	9'000.00	0	0		7'270.00	7'270.00
				b) Finanzierung II		
0.00	0.00		0	Nettoveränderung		
408'216.60		2'783'700		Finanzierungsfehlbetrag I	594'924.05	
				Finanzierungsüberschuss I		4'270.00
	408'216.60		2'783'700	Finanzierungsfehlbetrag II		590'654.05
				Finanzierungsüberschuss II		
408'216.60	408'216.60	2'783'700	2'783'700		594'924.05	594'924.05
				4. Bilanzübersicht		
29'768'281.15				Finanzvermögen	30'034'843.10	
40'315'472.00				Verwaltungsvermögen	42'237'472.00	
0.00				Spezialfinanzierungen	0.00	
	17'837'967.14			Fremdkapital		19'047'831.07
	1'524'619.46			Verrechnungen		1'125'035.10
	8'196'588.34			Spezialfinanzierungen		8'247'794.77
	42'524'578.21			Eigenkapital		43'851'654.16
70'083'753.15	70'083'753.15				72'272'315.10	72'272'315.10

Jahresrechnung 2018
Aufwand nach Sachgruppen in %
(zum Vergleich Zahlen Vorjahr)



Jahresrechnung 2018
Ertrag nach Sachgruppen in %
(zum Vergleich Zahlen Vorjahr)



Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2017		Budget 2018		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	3'138'898.58	635'370.98	3'387'100.00	595'400.00	3'234'276.88	753'658.19
RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	2'587'372.36	1'036'456.06	2'664'700.00	941'000.00	2'765'937.24	1'065'224.17
BILDUNG	13'355'895.21	587'287.56	13'496'200.00	472'000.00	13'713'665.99	673'202.09
KULTUR UND FREIZEIT	1'359'618.44	208'819.40	1'477'800.00	199'500.00	1'388'695.59	227'989.45
GESUNDHEIT	2'484'773.72	2'810.00	2'398'700.00	3'000.00	2'453'962.55	2'170.00
SOZIALE WOHLFAHRT	9'828'790.47	4'712'163.90	10'021'500.00	4'391'600.00	10'339'206.46	4'427'185.40
VERKEHR	1'435'058.15	250'012.15	1'513'100.00	243'200.00	1'358'292.20	248'841.90
UMWELT UND RAUMORDNUNG	4'703'713.15	4'343'105.85	4'714'400.00	4'202'000.00	4'511'262.95	4'070'000.30
VOLKSWIRTSCHAFT	328'189.69	918'457.19	304'400.00	843'200.00	291'931.90	935'043.95
FINANZEN UND STEUERN	8'173'082.32	36'950'692.40	8'657'000.00	35'768'300.00	8'466'417.26	37'447'409.52
Gesamttotal Aufwand/Ertrag	**47'395'392.09**	**49'645'175.49**	**48'634'900.00**	**47'659'200.00**	**48'523'649.02**	**49'850'724.97**
Aufwand-/Ertragsüberschuss	**2'249'783.40**			**975'700.00**	**1'327'075.95**	
	49'645'175.49	**49'645'175.49**	**48'634'900.00**	**48'634'900.00**	**49'850'724.97**	**49'850'724.97**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten

Konto	Text	Rechnung 2018		Budget 2018		Abweichung
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
090.09	**Übrige Liegenschaften (Kirche OH, Dreschscheune etc.)**	**118'656.80**		**120'000.00**		**-1'343.20**
5030.02	Glockenantrieb Kirche Oberhasli	68'621.80		70'000.00		-1'378.20
5030.03	Planung Entwicklung Dorfzentrum	50'035.00		50'000.00		35.00
140	**Feuerwehr und Feuerpolizei**	**157'999.55**	**66'291.15**	**96'000.00**	**48'000.00**	**43'708.40**
5060.01	Ersatz Verkehrsgruppenfahrzeug	74'306.70				74'306.70
5060.02	Ersatz Personentransportfahrzeug mit Sanitätsmaterial	83'692.85		96'000.00		-12'307.15
6610.00	Staatsbeiträge		66'291.15		48'000.00	-18'291.15
160	**Zivilschutz**	**45'685.00**	**45'685.00**			
5700.00	Einlage in gesetzliche Spezialfonds	45'685.00				45'685.00
6700.00	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		45'685.00			-45'685.00
200	**Kindergarten**	**13'473.70**		**40'000.00**		**-26'526.30**
5060.00	ICT Kits for Kids Lehrplan 21	13'473.70		40'000.00		-26'526.30
210	**Primarschule**	**52'049.85**		**111'000.00**		**-58'950.15**
5060.02	ICT Kits for Kids Lehrplan 21	52'049.85		111'000.00		-58'950.15
217.01	**Zentralschulhaus**	**63'603.80**		**63'000.00**		**603.80**
5060.01	Telefon-/Alarmierungsanlage	63'603.80		63'000.00		603.80
217.02	**Schulhaus Rossacker**	**42'710.95**		**41'000.00**		**1'710.95**
5060.01	Telefon-/Alarmierungsanlage	42'710.95		41'000.00		1'710.95
217.04	**Kindergärten (inkl. Schulhaus Oberhasli)**	**943'506.35**	**96'633.80**	**931'000.00**		**-84'127.45**
5030.01	Gesamtsanierung Kiga Oberhasli	937'178.95		910'000.00		27'178.95
5030.03	Elektrische Installationen Kindergärten ICT Kits for Kids Lehrplan 21	6'327.40		21'000.00		-14'672.60
6690.00	Übrige eingehende Investitionsbeiträge		96'633.80			-96'633.80
300	**Kulturförderung**	**2'614'859.19**		**700'000.00**		**1'914'859.19**
5000.00	Grundstücke Mehrzweckhalle Seehalde	4'270.00				4'270.00
5620.01	Investitionsbeiträge Mehrzweckhalle Seehalde (Ausführung)	2'610'589.19		700'000.00		1'910'589.19
340	**Sport**	**145'489.35**		**200'000.00**		**-54'510.65**
5650.01	Sportanlage Erlen, Werterhaltende Massnahmen 2017			200'000.00		-200'000.00
5650.02	Sportanlage Erlen, Werterhaltende Massnahmen 2018	145'489.35				145'489.35

341	**Badanstalt Haslisee**			**150'000.00**		**-150'000.00**
5030.00	Neubau Kinderschwimmbecken			150'000.00		-150'000.00
540	**Jugend**	**102'103.80**	**17'050.00**	**100'000.00**		**-14'946.20**
5060.00	Geräte Skaterpark	102'103.80		100'000.00		2'103.80
6610.00	Staatsbeiträge Skaterpark		10'000.00			-10'000.00
6690.00	Übrige eingehende Investitionsbeiträge Skaterpark		7'050.00			-7'050.00
570	**Altersheime**		**50'000.00**			**-50'000.00**
6250.00	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen (Seniorenzentrum)		50'000.00			-50'000.00
589	**Soziale Wohlfahrt Übriges**	**81'661.25**		**66'000.00**		**15'661.25**
5620.00	Beitrag an Investitionen ZV Sozialdienste - Neuer Standort Fachbereiche Beratung Brunnwiesenstr. 8	81'661.25		66'000.00		15'661.25
620	**Gemeindestrassen**	**999'804.25**		**1'282'000.00**		**-282'195.75**
5010.03	Umgestaltung Ortsdurchfahrt Regensdorferstrasse	102'959.75		105'000.00		-2'040.25
5010.07	Sanierung Haslibergstrasse (Birchstrasse - Res. Oberglatt)	15'865.70		20'000.00		-4'134.30
5010.11	Sanierung Haldenstrasse	189'329.20		250'000.00		-60'670.80
5010.12	Sanierung Glärnischstrasse	2'991.00				2'991.00
5010.13	Sanierung Herrenbergstrasse	191'218.85		280'000.00		-88'781.15
5010.18	Verkehrsberuhigung Mettmenhaslistrasse Dorfeingang Mettmenhasli	16'983.50		67'000.00		-50'016.50
5010.21	Sanierung Höhenweg und Beezenbuckstrasse Nord	146'729.15		230'000.00		-83'270.85
5010.32	Sanierung Birchstrasse SBB-Rümlangerstrasse	2'691.85		20'000.00		-17'308.15
5010.34	Sanierung Haslibergstrasse	153'447.00		160'000.00		-6'553.00
5010.39	Parkplätze Mehrzweckhalle/Seebadi	149'325.70		150'000.00		-674.30
5060.01	Ersatz Fahrzeuge Werk (Nissan, Elektrofahrzeug)	26'986.95				26'986.95
5810.00	Planung Lärmkonzept Verkehr	1'275.60				1'275.60
701	**Wasserwerk**	**1'052'900.94**	**576'370.33**	**1'655'000.00**	**200'000.00**	**-978'469.39**
5010.03	WL Haslibergstrasse oberer Teil	17'992.38		30'000.00		-12'007.62
5010.07	WL-Ergänzung Regensdorferstrasse	150'101.30		500'000.00		-349'898.70
5010.10	WL Birchstrasse SBB-Rümlangerstrasse	4'080.27		20'000.00		-15'919.73
5010.13	WL Haslibergstrasse unterer Teil	111'006.07		180'000.00		-68'993.93
5010.23	WL Haldenstrasse	239'407.61		300'000.00		-60'592.39
5010.24	WL Glärnischstrasse	6'387.00				6'387.00
5010.25	WL Herrenbergstrasse	202'944.98		340'000.00		-137'055.02
5010.28	WL Höhenweg und Beezenbuckstrasse Nord	152'385.85		270'000.00		-117'614.15
5010.32	Verbindung zur GWF Transportleitung Erlen	4'991.13		15'000.00		-10'008.87
5010.41	Leitungsumlegung Rütisbergstrasse	163'604.35				163'604.35
6100.01	Wasseranschlussgebühren		576'370.33		200'000.00	-376'370.33

710	**Abwasserbeseitigung**	**1'793'940.19**	**361'365.93**	**1'752'000.00**	**100'000.00**	**-219'425.74**
5010.15	Sanierung Kanal Regensdorferstrasse	34'607.61		60'000.00		-25'392.39
5010.16	Sanierung Hausanschlüsse Regensdorferstrasse	19'563.43		100'000.00		-80'436.57
5010.17	Kanal Haldenstrasse	138'734.74		240'000.00		-101'265.26
5010.18	Kanal Glärnischstrasse	2'777.39				2'777.39
5010.19	Kanal Herrenbergstrasse	134'327.58		155'000.00		-20'672.42
5010.23	Retention Eschenberg	25'081.80		20'000.00		5'081.80
5620.04	ARA Niederglatt, Ausbau ARA 2030	1'352'307.65		1'007'000.00		345'307.65
5620.06	ARA Niederglatt, Zusätzliches Blockheizkraftwerk	54'548.25		120'000.00		-65'451.75
5810.01	Aufnahme Hausanschlussleitungen	31'991.74		50'000.00		-18'008.26
6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		361'365.93		100'000.00	-261'365.93
720	**Abfallbeseitigung**	**25'057.57**	**93'131.00**			**-68'073.43**
5060.00	Anteil Elektrofahrzeug	25'057.57				25'057.57
6690.00	Übrige eingehende Investitionsbeiträge		93'131.00			-93'131.00
790	**Raumordnung**	**47'287.30**	**10'000.00**	**90'000.00**		**-52'712.70**
5810.02	Planung Entwicklungsstrategie ONN (Interkommunaler Richtplan)	47'287.30		60'000.00		-12'712.70
5810.06	Revision Bau- und Zonenordnung			30'000.00		-30'000.00
6610.00	Staatsbeiträge		10'000.00			-10'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen - Einzelkonten

Konto	Text	Rechnung 2018		Budget 2018		Abweichung
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
942	**Grundeigentum Finanzvermögen**	**3'000.00**	**7'270.00**			**-4'270.00**
7090.00	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten	2'250.00				2'250.00
7920.00	Übertrag Buchgewinn an Laufende Rechnung	750.00				750.00
8010.01	Übertrag nichtüberbaute Liegenschaften ins Verwaltungsvermögen		4'270.00			-4'270.00
8100.00	Verkauf von Mobilien		3'000.00			-3'000.00
		8'303'789.84	**1'323'797.21**	**7'397'000.00**	**348'000.00**	**-69'007.37**
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen inkl. Nettoveränderung Finanzv.			**6'979'992.63**		**7'049'000.00**	**69'007.37**
		8'303'789.84	**8'303'789.84**	**7'397'000.00**	**7'397'000.00**	

Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179		Buchwert Anfang RJ	Netto-investitionen RJ	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen %	Abschreibungen ordentliche	Abschreibungen zusätzliche	Buchwert Ende Rechnungsjahr
1140.01	Grundstücke Gemeindegut	196'000.00	4'270.00	200'270.00	10	20'270.00		180'000.00
1140.02	Grundstücke Abfall	233'000.00	0.00	233'000.00	10	24'000.00		209'000.00
1141.01	Tiefbauten Strassen, Gewässerschutzbauten	4'549'000.00	971'541.70	5'520'541.70	10	552'541.70		4'968'000.00
1141.02	Tiefbauten Abwasser	2'912'000.00	-6'273.38	2'905'726.62	10	290'726.62	257'000.00	2'358'000.00
1141.03	Tiefbauten Schule	102'000.00	0.00	102'000.00	10	11'000.00		91'000.00
1141.04	Tiefbauten Wasserversorgung	2'113'000.00	476'530.61	2'589'530.61	10	259'530.61	220'000.00	2'110'000.00
1143.01	Hochbauten Gemeindegut (inkl. ZG OH)	1'199'000.00	118'656.80	1'317'656.80	10	132'656.80		1'185'000.00
1143.02	Hochbauten Abfallbeseitigung	1'020'000.00	-93'131.00	926'869.00	10	92'869.00		834'000.00
1143.03	Hochbauten Schule	11'266'000.00	846'872.55	12'112'872.55	10	1'211'872.55		10'901'000.00
1146.01	Mobilien Gemeindegut	785'000.00	203'749.15	988'749.15	20	198'749.15		790'000.00
1146.02	Mobilien Schule	393'000.00	171'838.30	564'838.30	20	113'838.30		451'000.00
1146.03	Mobilien Abfall	0.00	25'057.57	25'057.57	20	5'057.57		20'000.00
1152.01	Beteiligungen Zweckverband Gesundheitswesen (Langzeitpflege Dielsdorf, nicht abschreiben!)	1'349'972.00	0.00	1'349'972.00	0	0.00		1'349'972.00
1152.02	Darlehen Schulzweckverband (nicht abschreiben!)	19'000.00	0.00	19'000.00	0	0.00		19'000.00
1152.03	Darlehen an Private (Alterswohnungen) (nicht abschreiben < 30J.)	1'100'000.00	-50'000.00	1'050'000.00	0	0.00		1'050'000.00
1152.04	Beteiligung an Privaten Gesundheitswesen (Spital Bülach, nicht abschreiben!)	1'824'500.00	0.00	1'824'500.00	0	0.00		1'824'500.00
1162.01	Invest. Beitrag an ARA	2'745'000.00	1'406'855.90	4'151'855.90	10	415'855.90	28'000.00	3'708'000.00
1162.02	Übr. Invest. Beitrag an Gden./ZV (KESB, Sek MZH)	3'441'000.00	2'692'250.44	6'133'250.44	10	614'250.44		5'519'000.00
1165.01	Invest.Beiträge an Private (Darlehen Alterswohn.)	99'000.00	0.00	99'000.00	10	10'000.00		89'000.00
1165.02	Invest.Beiträge an Private (Sportanlage Erlen)	4'749'000.00	145'489.35	4'894'489.35	10	489'489.35		4'405'000.00
1171.00	Planungsausgaben (BZO, Verkehrs-/Engergieplan)	157'000.00	38'562.90	195'562.90	10	19'562.90		176'000.00
1171.01	Planungsausgaben Abwasser	63'000.00	31'991.74	94'991.74	10	9'991.74	85'000.00	0.00
		40'315'472.00	6'984'262.63	47'299'734.63		4'472'262.63	590'000.00	42'237'472.00
				Total Abschreibungen		**5'062'262.63**		

Begründung der wesentlichsten Abweichungen der Laufenden Rechnung

020 Gemeindeverwaltung (- 284'500)

Tiefere Lohnkosten durch Pensenreduktion in der Abteilung Finanzen und weniger lange Beschäftigung der Lehrabgängerin. Mehrkosten für Office-Lizenzen, die Mail-Migration und für die Umstellung auf HRM2. Im Gegenzug werden die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware und die Nachführung des Archivs verschoben. Für die Liegenschaften sind Mehrkosten für die Digitalisierung von Plandaten angefallen. Die Aufwendungen des Gemeindeingenieurs für Baukontrollen sind tiefer als angenommen, da diese nach Baufortschritt verrechnet werden; die neuen pauschalen Gebühren sind aber bei Baubeginn zu bezahlen. Die Baubewilligungsgebühren sind durch grössere Überbauungen einiges höher ausgefallen.

101 Betreibungsamt (+ 37'491)

Die Reinigung wird seit August extern vergeben, ebenfalls höhere Kosten für die Umstellung des Telefonsystems und den Einbau einer neuen Alarmanlage. Einsparungen durch neues Frankiersystem mit Sammelcouverts und Rückerstattungen. Die Betreibungszahlen sind gesunken, nämlich 11% weniger Betreibungen und 15% weniger Pfändungsvollzüge als im Vorjahr, aber sie sind leicht höher ausgefallen als budgetiert. Dies führte zu einem leicht tieferen Ertragsüberschuss als im Vorjahr von total Fr. 86'663.55, woran die Gemeinde Niederglatt aufgrund der Einwohner- und Betreibungszahlen mit einem Anteil von Fr. 29'072.20 bzw. 33.55% partizipierte.

140 Feuerwehr und Feuerpolizei (- 7'803)

Die Feuerwehr hat zur Beseitigung der Unwetterschäden im Mai einen Grosseinsatz geleistet. Für Ausbildungen, Material und Alarmierungskosten wurde ebenfalls mehr ausgegeben. Im Gegenzug musste das Budget für Reparaturen und Fahrprüfungen nicht ausgeschöpft werden. Auf die Kooperation mit der Feuerwehr Niederglatt wurde kaum zurückgegriffen, auch mussten keine Dienste für Niederglatt geleistet werden. Mehreinnahmen für die Entschädigung von Feuerwehreinsätzen.

160 Zivilschutz (+ 43'053)

Die Heizungszuleitung zum öffentlichen Schutzraum Seehalden musste repariert werden, ebenso musste der Wasserschaden behoben werden, wofür die Versicherung teilweise Beiträge leistete. Bei der RONN-Zivilschutzorganisation sind Minderkosten zu verzeichnen, weil weniger Zivilschutzpflichtige zu entschädigen sind und weniger Kurse absolviert wurden. Hingegen wurde die IP-Telefonanlage ersetzt.

200 Kindergärten (+ 59'840)

Einsatz von mehr Klassenassistenzen zur Entlastung bei Schulbeginn, ebenso Mehrkosten für Lehrmittel, elektrische Installationen nach Umzug des Kindergartens Dorf sowie Vikariatslöhne. Dafür kein angenommener Mehraufwand der ICT für Lehrplan 21.

210 Primarschule (- 26'394)

Auch in der Primarschule mussten erneut mehr Klassenassistenzen und Vikariatsaushilfen beschäftigt werden. Das neue Lehrmittel Dybuster und NaTech führte zu Mehrkosten, ebenso die Anschaffung und Installation von Videoüberwachungen. Für Revisionen von Turngeräten, Serviceleistungen und Leasing von Kopierern wurde mehr ausgegeben. Im Schulhaus Linden wurden weniger Klassenlager durchgeführt, im Zentralschulhaus wurde hingegen mehr ausgegeben für Exkursionen, Schulreisen bzw. einen Schneesporttag. Die Betriebskosten KITS for Kids sind durch den Lehrplan 21 weniger stark gestiegen als angenommen. Tiefere Lohnkosten durch unbezahlte Urlaube und den Ersatz einer Kleinklasse durch eine Regelklasse. Der Staatsbeitrag für Religion und Kultur wird weiterhin ausgerichtet. Zudem haben wir einen Beitrag an den Veloparcours und einen Anteil am Schulpreis erhalten, dafür sind die Elternbeiträge tiefer ausgefallen, da weniger Klassenlager durchgeführt wurden.

213 Tagesstrukturen (- 87'941)

Höhere Lohnkosten sowie mehr Mahlzeitenlieferungen, weil mehr Kinder betreut werden. Die bessere Auslastung und die neue Rabattverordnung führen zu höheren Elternbeiträgen. Der Kostendeckungsgrad steigt von ca. 57% auf fast 70% an.

218 Volksschule (- 44'386)

Minderkosten der Angestellten durch unbezahlten Urlaub und bei den Weiterbildungen. Für den Schulbus sind hohe Reparaturkosten angefallen und der schulpsychologische Beratungsdienst ist leicht höher ausgefallen. Hingegen keine Taxi-Transporte und weniger Fachberatung der Schulsozialarbeit. Für die durchgeführte Medienprävention wurden Subventionen ausbezahlt.

220 Sonderschulung (+ 114'588)

Zwar sind die Lohnkosten für Deutschunterricht leicht rückläufig, dafür mussten mehr Vikariate beschäftigt werden. Weniger Transporte durch Dritte, obwohl mehr Kinder in Tagesschulen, privaten Heimen sowie in anderen Schulen unterrichtet werden. Leicht höhere Kosten für Schulzweckverband an Logopädie und Psychomotorik sowie Einrichtungen des Kantons. Mehreinnahmen durch Elternbeiträge und durch Auszahlung eines Anteils am Ertragsüberschuss der integrativen Schulung Rümlang.

340 Sport (- 95'533)

Bei der Sportanlage Erlen ist das Gesamtdefizit von Fr. 951'916.15 einiges unter dem veranschlagten Defizit und einiges tiefer als im Vorjahr mit Fr. 1'171'374.90. Es ist ein verbesserter Ertrag beim Eis und Bad sowie im Gastro-Bereich, u.a. durch die Zusammenarbeit mit dem Bad Sandhöli in Niederweningen, festzustellen. Zusätzlicher Ertrag durch die Parkplatzbewirtschaftung und Versicherungsrückerstattungen der Hochwasserschäden. Der Kostenanteil von Niederhasli liegt bei gut 49%.

341 Badanstalt Haslisee (+ 7'142)

Durch den schönen Sommer sind einiges mehr Eintritte verkauft worden, womit ein Ertragsüberschuss resultierte. Es sind aber auch mehr Aufwendungen, z.B. für Aushilfen angefallen. Es sind zusätzliche Kosten für den baulichen Unterhalt, wie den Ersatz des Sprungbretts und Leitungen reinigen angefallen. Die Kosten für die Ausarbeitung des Projekts Haslisee wurden zwischen den Wanderwegen, Naturschutz und Badanstalt aufgeteilt; die erhaltenen Staatsbeiträge ebenso.

415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (+ 24'512)

Die Normdefizitbeiträge der Langzeitpflege steigen weiter an, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Neu sind MiGeL-Materialien, wie z.B. Inkontinenz-, Verbandmaterial etc., nach einem Gerichtsentscheid zu übernehmen. Das Restdefizit ist tiefer ausgefallen, weil das Normdefizit erhöht wurde. Die Beiträge an die Akut- und Übergangspflege sind stark schwankend, ebenso für andere Gemeinden und Zweckverbände, welche sich wieder in etwa aufheben. Die Beiträge an private Heime sind angestiegen, einerseits durch mehr Bewohner und andererseits durch die zu übernehmenden MiGeL-Beiträge.

445 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (+ 34'716)

Für die neue Spitex Regional ist ein Restdefizit von Fr. 88'249, anstatt wie budgetiert Fr. 30'000, entstanden, u.a. wegen grosser Auftragsschwankungen. Im Gegenzug ist der Beitrag an die nichtpflegerischen Beiträge tiefer, welcher aber stark schwankend ist, was auch auf das Normdefizit der Kinderspitex zutrifft.

530 Zusatzleistungen zur AHV/IV (+ 93'941)

Durch den gestiegenen Aufwand war eine Stellenaufstockung unumgänglich. Bei den Ergänzungsleistungen sind anteilsmässig mehr Heimfälle zu verzeichnen, was zu höheren durchschnittlichen Kosten führt. Dies wirkt sich auch auf die Krankheits- und Behinderungskosten sowie die kantonalrechtlichen Zuschüsse aus, insbesondere für vorübergehende Heimfälle. Die Rückerstattungen sind durch grössere Rentennachzahlungen nochmals angestiegen. Die Staatsbeiträge nahmen analog zum Nettoaufwand zu.

541 Kinder- und Jugendheime (- 413'325)

Die teuren Jugendheimplatzierungen sind wieder in der wirtschaftlichen Hilfe zu finden. Zusätzlich wurden die Heimkosten von August bis Dezember 2016 vom Kanton zurückbezahlt. Für Platzierung in Schulheimen wurde etwas mehr ausgegeben.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+ 503'671)

Der Aufwand ist frappant angestiegen, einerseits durch eine Fallzunahme und andererseits durch teure Heimkosten, welche wieder über die Sozialhilfe abgerechnet werden können. Zudem müssen ab Mitte Jahr die Unterstützungszahlungen für vorläufig Aufgenommene nach der Gesetzesänderung über das Asylwesen in Funktion 588 abgerechnet werden, was nur zu einer Entlastung von Fr. 193'800 führte. Die Unterstützungen für Ausländer ohne Kostenersatz sind leicht rückläufig. Die Einnahmen sind durch Rentennachzahlungen höher ausgefallen. Trotz Wegfall des Kostenersatzes für vorläufig Aufgenommene bewegen sich die Einnahmen im Rahmen des budgetierten Betrags. Die Staatsbeiträge fallen analog zum Nettoaufwand höher aus.

586 Beschäftigungsprogramme (+ 20'089)

Die Lohnkosten für Beschäftigungsprogramme können gemäss Kanton nicht mehr über die Sozialhilfe abgerechnet werden, sodass die Ausgaben trotz fehlendem Budget hier verbucht werden mussten.

588 Asylbewerberbetreuung (+ 112'541)

Der Küchenumbau in der Asylunterkunft Industriestrasse wurde umgesetzt, nachdem das Projekt für die Erweiterung der Asylunterkunft zurzeit nicht ausgeführt wird. Die Beschäftigungszulage ist tiefer ausgefallen. Hingegen erhielt die Betreuerfirma ORS ab Mitte Jahr seit der Gesetzesänderung einen höheren Mandatspreis durch die Globalpauschalenfinanzierung, zudem mussten Integrations- und Gesundheitskosten übernommen werden. Die Pensionskostenbeiträge bezahlt der Bund seit dem zweiten Semester direkt der Betreuerfirma aus, die Gemeinde erhält Mieten für die eigenen Liegenschaften.

620 Gemeindestrassen (- 143'570)

Tieferer Lohnkostenanteil für die Gemeindestrassen. Minderaufwand für Winterdienst durch den milden Winter, für Schlammsammler saugen, Belagsreparaturen, Risse vergiessen und den Unterhalt Dorfstrasse. Noch keine Auszahlung von Beiträgen an Lärmschutzfenster, daher auch kein Staatsbeitrag. Mehrerträge bei den Nachtparkgebühren, für den Verkauf eines Anhängers und Rückerstattungen des Kantons für die Beleuchtung, hingegen tiefere für Winterdienst.

701 Wasserwerk (-)

Grösserer Zeitaufwand des Werkpersonals für die Wasserversorgung. Durch den warmen Sommer ist ein höherer Wasserverbrauch zu verzeichnen, aber glücklicherweise zu einem tieferen Ankaufspreis. Weniger Anschaffungen und Reparaturen in den Pumpstationen. Für die grössere Anzahl von Leitungsbrüchen musste auch mehr Material angeschafft werden. Der Ersatz des Glasfaserkabels Gross-Ibig nach Dielsdorf wurde verschoben. Honorare für ein Audit der Qualitätssicherung und die Quellschutzzonen mussten angepasst werden. Geringere Abschreibungen durch tiefere Anfangsbuchwerte und Nettoinvestitionen. Geringere Erträge für die Wasserabgaben an Private, weil der Ablesezeitpunkt durch die Debitorenumstellung auf HRM2 früher stattfand. Rückläufige Subventionen an Hydranten. Der Aufwandüberschuss von Fr. 15'300.19 (Budget Fr. 1'600) der Laufenden Rechnung wird aus der Spezialfinanzierung LR entnommen. Diese weist einen Saldo von Fr. 1'967'900.40 aus; diejenige der Investitionsrechnung Fr. 724'364.75.

710 Abwasserbeseitigung (-)

Weniger Reparaturen, Wartungen, Spülungen und Honorare, weil beispielswiese Dichtigkeitskontrollen verschoben wurden. Der Beitrag an den Kläranlage-Zweckverband fiel durch Minderaufwendungen für Klärschlammbeseitigung, Fällungs- und Flockungsmittel sowie baulichen Unterhalt tiefer aus, im Gegenzug sind mehrere Maschinen defekt ausgefallen. Weniger Abschreibungen durch geringere Investitionen und tiefere Anfangsbuchwerte. Der Gebührenertrag ist wie beim Wasser einiges tiefer ausgefallen, was in erster Linie auf den früheren Ablesezeitpunkt zurückzuführen ist. Trotzdem wurde ein Ertragsüberschuss erzielt; zum Rechnungsausgleich resultiert eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 45'021.21 (Budget Entnahme Fr. 1'300). Die Spezialfinanzierung weist ein Guthaben von Fr. 2'739'710.10 aus.

720 Abfallbeseitigung (-)

Trotz höheren Lohnkosten der Mitarbeiter Recyclinghof sind die Besoldungen durch den tieferen Lohnanteil des Werkpersonals geringer ausgefallen. Minderkosten durch weniger Anschaffungen von Abfallhaien, tiefere Wartungskosten der Sammelstellen, geringere Verwertungskosten, vor allem für Grüngut. Mehrkosten für baulichen Unterhalt des Recyclinghofs, Vorsteuerkürzung des Bundesbeitrags an die Solarzellen, was aber auch zu tieferen Abschreibungen führte. Leichter Anstieg der Kehrichtgrund-, der Sack- und Containergebühren sowie für Benützungen des Recyclinghofs. Die Betriebsrechnung schliesst mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 21'485.41 (Budget Entnahme Fr. 48'400) ab. Die Spezialfinanzierung weist einen Stand von Fr. 2'205'214.57 aus.

840 Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel (+ 74'723)

Der Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank ist aufgrund des besseren Geschäftsergebnisses 2017 nochmals höher ausgefallen. Von der Standortförderung wird ein Anteil der Kultur belastet.

900 Gemeindesteuern (+ 1'854'956)

Durch die Zinssatzreduktion wurden weniger Steuern vor Fälligkeit einbezahlt; der Zinsaufwand ist gesunken. Im laufenden Rechnungsjahr ist der Steuerertrag weder bei den natürlichen noch juristischen Personen erreicht worden. Der Gesamtertrag ist zwar höher als im Vorjahr, aber wiederum tiefer als budgetiert (100% Fr. 18'041'000, budgetiert Fr. 18,2 Mio., Vorjahr Fr. 17,62 Mio.). Der Ertrag der früheren Jahre ist zwar ebenfalls höher als im Vorjahr, aber tiefer als budgetiert, was auf Mindererträge von juristischen Personen und eine konsequente Rechnungsanpassung der Faktoren im laufenden Jahr zurückzuführen ist. Die Quellensteuer ist nach Aufarbeiten der Pendenzen des Kantons tiefer ausgefallen. Bei den aktiven Steuerausscheidungen ist ein aussergewöhnlich hoher Ertrag durch eine juristische Person für mehrere Jahre zu verzeichnen. Die passiven Steuerausscheidungen sind dafür tiefer ausgefallen, da diese je nach Einschätzungstätigkeit des Kantons stark variieren. Die Nachsteuern auf unversteuerten Einkommen und Vermögen sind durch Selbstanzeigen wegen des bevorstehenden Informationsaustauschs sprunghaft angestiegen. Das Budget der Grundstückgewinnsteuern wurde bei weitem übertroffen, weil viele Einzelverkäufe hohe Gewinne erzielten, insbesondere grössere Baulandverkäufe und ein Mehrfamilienhaus. Die Bezugsentschädigung des Kantons ist durch eine Zunahme der Einschätzungen gestiegen. Die wesentlichsten Abweichungen:

• Grundstückgewinnsteuern	+	Fr.	1'210'000
• Aktive/Passive Steuerausscheidungen	+	Fr.	733'000
• Nachsteuern	+	Fr.	140'000
• Ordentliche Steuern laufendes Jahr	-	Fr.	141'000
• Quellensteuern	-	Fr.	69'000
• Ordentliche Steuern frühere Jahre	-	Fr.	52'000
• Total Mehrertrag Steuern	+	Fr.	1'821'000

990 Abschreibungen (+ 4'876)

Es waren mehr Debitorenguthaben abzuschreiben. Die ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind durch die geringeren Investitionen und tiefere Anfangsbuchwerte, insbesondere der Werkbetriebe, tiefer ausgefallen (Fr. 178'700). Geringere Nettoinvestitionen haben auch zu einer Abnahme der Verrechnung an die Werkbetriebe (Fr. 179'800) geführt. Der Nettoaufwand im Steuerhaushalt entspricht dem budgetierten Betrag.

Begründung der wesentlichsten Abweichungen der Investitionsrechnung

217 Schulliegenschaften (- 81'813)

Für die Gesamtsanierung des Kindergartens Oberhasli sind etwas höhere Kosten angefallen. Die Nettokosten sind tiefer, weil Investitionsbeiträge des Flughafens für den Schallschutz der Fenster, der EKZ für die Förderung der Stromeffizienz und eine Spende für den Spielplatz eingingen.

300 Kulturförderung (+ 1'914'859)

Nachdem der Kostenanteil an die Sekundarschule für die Renovation der Mehrzweckhalle Seehalde im Vorjahr tiefer ausgefallen ist, musste 2018 mehr mitfinanziert werden, wofür auch ein Nachtragskredit notwendig wurde.

340 Sport (- 54'511)

Minderaufwendungen im Bereich der Werterhaltung der Sportanlage Erlen. Durch die Unwetterschäden wurden teilweise Kosten von der Versicherung getragen.

570 Altersheime (- 50'000)

Die Genossenschaft Seniorenzentrum hat erstmals eine Amortisationsrate des gewährten Darlehens geleistet.

620 Gemeindestrassen (- 282'196)

Diverse Sanierungsprojekte konnten günstiger umgesetzt werden bzw. sind noch nicht fertig gestellt worden. Es wurde ein neues Fahrzeug angeschafft.

701 Wasserwerk (- 978'469)

Analog zu den Gemeindestrassen konnten Projekte günstiger realisiert werden oder wurden noch nicht fertig gestellt, insbesondere die Wasserleitung Regensdorferstrasse. An der Rütisbergstrasse musste wegen eines privaten Bauprojekts eine Wasserleitung unplanmässig umgelegt werden. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Anschlussgebühren wieder einiges höher und haben den budgetierten Betrag massiv übertroffen, was zeigt, wie schwierig diese abzuschätzen sind.

710 Abwasserbeseitigung (- 219'426)

Auch in diesem Bereich sind die Kanal- und Hausanschluss-Sanierungen Regensdorferstrasse noch nicht fertig. Einige Kanalsanierungen konnten günstiger umgesetzt werden, insbesondere der Kanal Haldenstrasse. Nachdem der Kostenanteil des Kläranlageausbaus im Vorjahr tiefer ausgefallen ist, wurde 2018 mehr verbaut, der Kostenanteil des zusätzlichen Blockheizkraftwerks ist hingegen geringer ausgefallen. Auch die Anschlussgebühren sind im Gegensatz zum Vorjahr, als sogar ein Minusbetrag resultierte, frappant höher ausgefallen.

720 Abfallbeseitigung (- 68'073)

Nebst der Neuanschaffung eines Elektrofahrzeugs wurde nachträglich ein Kostenbeitrag an das Solardach des Recyclinghofs ausbezahlt.

790 Raumordnung (- 52'713)

Der Kostenanteil der Entwicklungsstrategie ONN für den interkommunalen Richtplan ist tiefer ausgefallen; zusätzlich erfolgte eine Teilzahlung des zu erwartenden Staatsbeitrags. Die Revision der Bau- und Zonenordnung wurde noch nicht in Angriff genommen.

942 Grundeigentum Finanzvermögen (- 4'270)

Es musste ein kleiner Landanteil für einen Fluchtweg bei der Mehrzweckhalle Seehalde zur Verfügung gestellt werden. Der Verkauf des alten Verkehrsgruppenfahrzeugs der Feuerwehr führte nach der Auszahlung des Erlösanteils an die Gebäudeversicherung zu einem kleinen Buchgewinn, welcher der Laufenden Rechnung gutgeschrieben wird.

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle

Nach Beurteilung der Revipro AG, Thalwil, entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die politische Gemeinde Niederhasli geltenden Vorschriften.

Die Revipro AG empfiehlt, gemäss Abschied vom 12. März 2019, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK Niederhasli hat die konsolidierte Jahresrechnung 2018 der politischen Gemeinde Niederhasli geprüft und dabei festgestellt, dass Aufbau und Darstellung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung mit Abschied vom 6. Mai 2019 die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Traktandum 2
Projektgenehmigung und Kreditfreigabe von Fr. 831'000.– für die Aufwertung und Neuarrondierung der Seebadi Haslisee, Mettmenhasli

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf den Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15 Ziffer 4 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Für die Neuarrondierung und Aufwertung der Seebadi Haslisee mit Rückbau der Fahrzeugabstellplätze und Erneuerung der Wegverbindung zur Seehalde, Mettmenhasli, auf Basis des Projekts der quadra gmbh, Zürich, vom 13. März 2019 wird ein Objektkredit von brutto Fr. 831'000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend des Baupreisindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis Februar 2019) und der Bauausführung.
2. Die Ausgaben sind wie folgt der Investitionsrechnung zu belasten:

Konto-Nr. 3411.5030.01 – Umlegung Seebadi (90%)	Fr. 747'900.–
Konto-Nr. 3420.5010.01 – Erneuerung Wegverbindung (10%)	Fr. 83'100.–

3. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Projekts beauftragt. Er wird ermächtigt, die erforderlichen Arbeiten im Rahmen des bewilligten Kredits selber zu vergeben, den Zeitpunkt der Arbeitsausführung des Projekts selber zu bestimmen und die erforderlichen finanziellen Mittel für die Deckung der Baukosten nötigenfalls auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

Weisung

Ausgangslage
Bereits im Jahr 2010 hat sich die damals vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Natur und Landschaft intensiv mit dem Lebensraum Mettmenhaslisee befasst und dabei Gestaltungs- und Aufwertungsideen für den Natur- und Erholungsraum entwickelt. Das gesamte Gebiet zwischen der See- und Seebruggstrasse im Westen, den beiden Bahngleisen im Norden und Osten sowie der Rümlanger- und Seefeldstrasse im Süden gilt als kantonales Natur- und Landschaftsschutzgebiet und untersteht einer kantonalen Schutzverordnung. Der Perimeter umfasst eine Gesamtfläche von rund 28 ha, wovon sich gut zwei Drittel im Eigentum der politischen Gemeinde befinden.

Im Jahr 2011 gelangte der Gemeinderat mit seinen konkreten Gestaltungs- und Aufwertungsideen für das ganze Gebiet an das Amt für Landschaft und Natur innerhalb der kantonalen Baudirektion. Die zuständige Fachstelle Naturschutz hat in den Folgejahren einen umfassenden Bericht erarbeitet, welcher einerseits die kantonalen Schutz- und Vertragsobjekte im Gebiet beschreibt und andererseits spezifische Ziele und Massnahmen für die Objekte festlegt. Dieser Bericht soll den Behörden als Grundlage für die langfristige Weiterentwicklung des Mettmenhaslisee-Gebiets dienen. Der grosse Erholungsdruck erfordert eine gezielte Lenkung der Erholungsnutzung. Dabei gilt es aus Sicht des Naturschutzes Störungen von sensiblen Schutzgütern zu minimieren. Im Gegenzug soll die Erlebbarkeit der Natur mit punktuellen Zugängen zum See und zu den Feuchtgebieten und weiteren Kontaktzonen im umliegenden Kulturland und an Trockenstandorten gefördert werden.

Einen solchen Zugang bietet seit vielen Jahren die Seebadi. Im Gegensatz zu den Naturschutzobjekten liegt die Verantwortung für den Betrieb und Unterhalt dieser Anlage bei der Gemeinde. Die Badi am heutigen Standort wurde in den Fünfzigerjahren erstellt und ist während rund vier Monaten im Jahr für die einheimische und auswärtige Bevölkerung geöffnet. Den Besuchern stehen beim Eingang zur Badi derzeit rund 50 Parkplätze zur Verfügung. Innerhalb des eingezäunten Areals befinden sich Garderobengebäude, ein Kiosk sowie ein Schwimmbecken für Kleinkinder. Letzteres wird derzeit im Vorfeld der Badesaison 2019 komplett saniert. Holzstege und Treppen sind im Zugangsbereich zum See, zwei Sprungtürme am Ufer sowie ein Floss in der Mitte des Sees fix montiert.

In einer ersten Projektphase zur Aufwertung des ganzen Natur- und Erholungsraums soll die Seebadi durch Umlegung einer Liegefläche von West nach Ost und durch Neugestaltung des Eingangsbereichs aufgewertet werden. Gleichzeitig werden die Spiel- und Liegefläche wieder dem Feuchtgebiet zugeführt und die angrenzende Fusswegverbindung weiter westlich neu angeordnet. Mit der Neugestaltung der Freizeitanlage ist ein Rückbau der dringend sanierungsbedürftigen Fahrzeugabstellplätze geplant. Das komplette Verlegen der Parkierungsflächen zur Mehrzweckhalle Seehalde soll die Attraktivität der idyllischen Seebadi zusätzlich steigern. Zur Ausarbeitung und Begleitung der Projekte haben die Fachstelle Naturschutz und der Gemeinderat mit der quadra gmbh, Zürich, gemeinsam ein fachlich ausgewiesenes Planungsbüro beigezogen.

Der Kanton plant unter Federführung der Fachstelle Naturschutz im Jahr 2019 die Umsetzung einer ersten Etappe von gezielten Naturschutzmassnahmen im Gebiet. Das aktuelle Projekt beinhaltet die Vergrösserung der Vernässungsflächen, den Bau einer Aussichtsplattform und die Verlegung des Seewegs auf der Westseite der Seebadi.

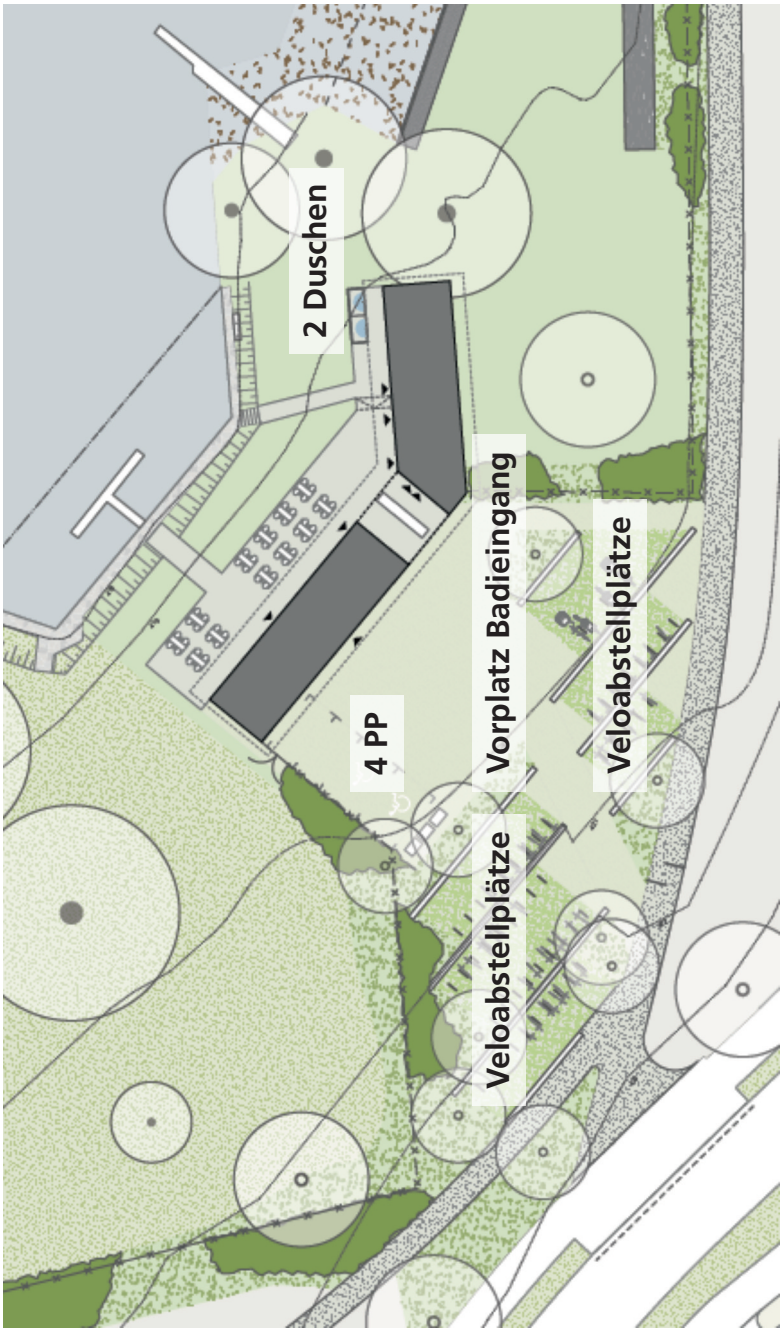
Projektbeschrieb
Die dringend sanierungsbedürftige Zufahrts- und Parkierungsfläche im Bereich der Seeackerstrasse wird komplett zurückgebaut. Neu ist vor dem Eingang zur Seebadi ein kompakter und behindertengerecht ausgestalteter Zugangsbereich im Stil eines grossen Vorplatzes vorgesehen. Es sind lediglich noch vier Parkplätze für das Badipersonal und für Behinderte geplant. In einem sanft terrassierten Gelände werden grosszügige und mit Schotterrasen versehene Abstellplätze für Velos angeordnet. Der im Jahr 2018 durch die Gemeinde mit Kosten um Fr. 150'000.– realisierte Parkplatz bei der Mehrzweckhalle Seehalde dient mit seinen knapp 100 Standplätzen neu auch als Besucherparkplatz für die Seebadi. Der Zugang zum Badieingang erfolgt von diesen Parkplätzen her auf dem neu angeordneten Fussweg. Der gekieste Weg weist eine Breite von 2.5 m auf, damit er auch von Fahrzeugen der Feuerwehr befahren werden kann. Diese Notzufahrt zum See ist zwingend aufrechtzuerhalten, da der Haslisee für die Feuerwehr als Löschwasserdepot für die umliegenden Tanklager dient.

Der heutige Eingang, die Garderobengebäude sowie auch der Sitzplatzbereich vor dem Kiosk werden grundsätzlich nicht verändert. In diesem Bereich werden einzig die beiden Duschen an einem Standort zusammengeführt, weg vom Kiosk- und Verpflegungsbereich. Auch das in diesem Frühjahr sanierte Kleinkinderschwimmbecken bleibt unangetastet. Östlich des Garderobengebäudes und des Ein-Meter-Sprungturms entsteht hingegen ein komplett neuer Ruhebereich mit Liegewiese sowie Sitz- und Liegeflächen aus Holz. Dieser Bereich kompensiert die zum Rückbau vorgesehene Spiel- und Liegefläche nördlich des Kleinkinderschwimmbeckens. Die neue Ruhezone wird gegenüber dem See mit einem Holzrost und einem Schilfgürtel und gegenüber der Wegverbindung mit einem Zaun und einer lockeren Heckenbepflanzung abgeschirmt. Dank dem Wegfall der Parkplatzflächen gewinnt dieser Bereich an Attraktivität. Durch die lose Anordnung der Bepflanzungen und der Sitzgelegenheiten des Holzrosts bleiben die Transparenz und die Ausblicke auf den See erhalten.

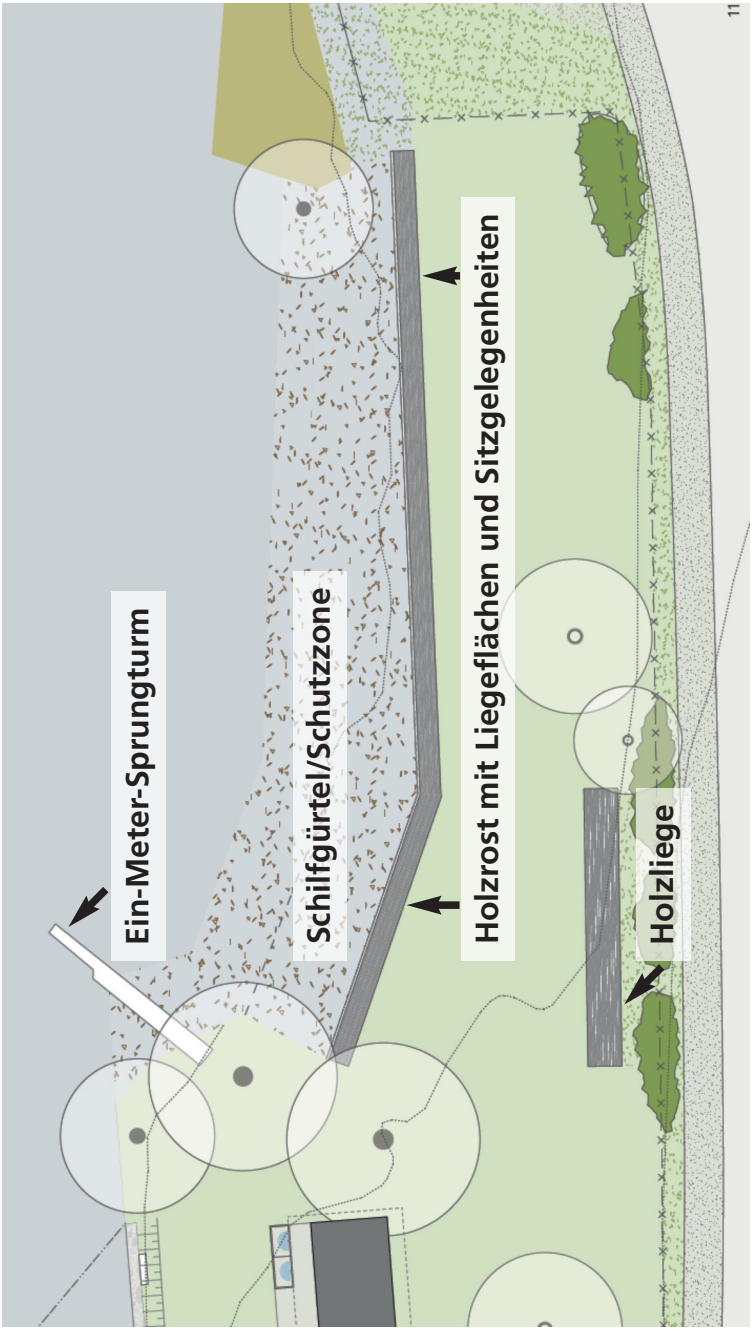
Die vom Bauvorhaben betroffenen Grundstücke Kat.-Nrn. 2177, 2188, 2190, 2191 und 3355 befinden sich im Besitz der politischen Gemeinde Niederhasli. Einzig das Grundstück Kat.-Nr. 2187 östlich des Garderobengebäudes ist im Privatbesitz. Der betroffene Grundeigentümer hat dem Projekt seine Zustimmung erteilt und einem flächengleichen Landabtausch zugestimmt.

Mit der Projektausführung soll möglichst nach Abschluss der Badesaison 2019 begonnen werden. Sämtliche Arbeiten soll dann spätestens zu Beginn der Badesaison 2020 abgeschlossen sein.

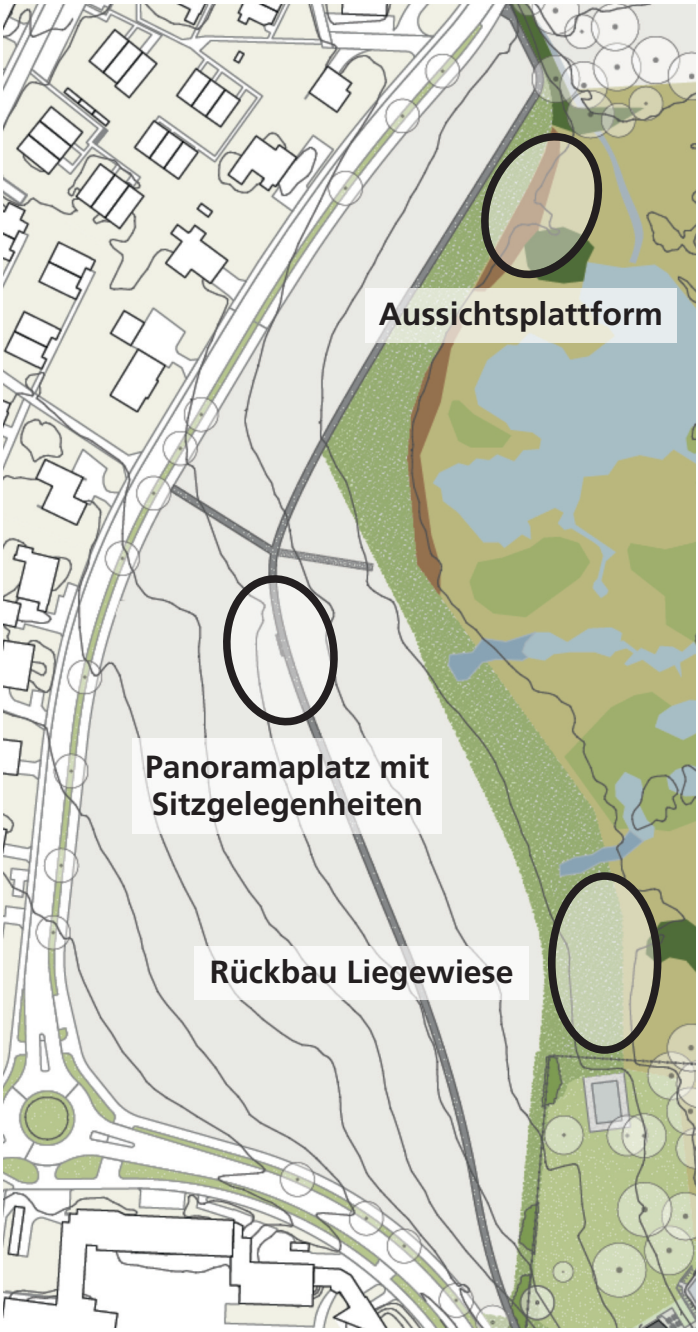
Projektplan: Ausschnitt Eingangs- und Verpflegungsbereich



Projektplan: Ausschnitt Liegewiese Ost (neu)



Projektplan: Ausschnitt Projektteil Kanton – West



Kosten
Die Kosten für die geplante Neuarrondierung der Seebadi, für den Rückbau des Parkplatzes sowie für den Ausbau der Wegverbindung zur bereits realisierten Parkfläche bei der Mehrzweckhalle Seehalde sind durch die Gemeinde aufzubringen. Dem Kanton obliegt hingegen die Verantwortung für die Massnahmen des Naturschutzes in den Uferzonen ausserhalb der Seebadi sowie für das geplante Umlegen der Fusswegverbindung westlich der Seebadi. Auch die neu geplante Aussichtsplattform wird durch den Kanton finanziert.

Gemäss Kostenschätzung der quadra gmbh, Zürich, vom 21. Februar 2019 ist zulasten der Gemeinde Niederhasli mit folgenden Aufwendungen zu rechnen (+/- 10%):

– Projektierung Ausschreibung, Realisierung, Bauleitung	Fr. 107'700.–
– Gärtnerarbeiten (Geländegestaltung, Abschlüsse, Beläge, Bepflanzungen, Ausstattungen)	Fr. 710'300.–
– Sanitärarbeiten	Fr. 13'000.–
Total Baukosten, inkl. MwSt.	Fr. 831'000.–

Aufgrund der prognostizierten Kosten sollen die Bruttoaufwendungen für die Aufwertung und Neuarrondierung der Seebadi anteilsmässig den Konto-Nrn. 3411.5030.01 (90% – Umlegung Seebadi) und 3420.5010.01 (10% – Erneuerung Wegverbindung) der Investitionsrechnung belastet werden. Im Budget 2019 wurden gesamthaft Fr. 850'000.– eingestellt, verteilt auf drei Kontopositionen.

Der Kanton plant im Rahmen seines Projekts zur Aufwertung der Naturschutzflächen sowie zur Errichtung einer Aussichtsplattform im Jahr 2019 Investitionen um Fr. 700'000.– zu tätigen.

Folgekosten
Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 VGG den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 1.5% gerechnet.

Übrige Tiefbauten (Erneuerungsunterhalt) – Nutzungsdauer 20 Jahre – Basis Fr. 831'000.–	Fr. 41'550.–
Zinsaufwand – Basis Fr. 831'000.–	Fr. 12'465.–
Kapitalfolgekosten	Fr. 54'015.–

Bei den betrieblichen Folgekosten (Sachaufwand) wird mit einem Richtwert von 1% auf Basis der geschätzten Baukosten gerechnet.

Betriebliche Folgekosten (pro Betriebsjahr) – Basis Fr. 831'000.–	Fr. 8'310.–

Es ist weder mit personellen noch mit indirekten Folgekosten zu rechnen.

Schlussbemerkungen
Mit dem vorliegenden Projekt wird die Seebadi Haslisee sowie der ganze südliche Teil des Natur- und Erholungsraums Mettmenhaslisee in vielerlei Hinsicht aufgewertet. Die geplante Neuarrondierung der Badi schafft anstelle der kaum genutzten Flächen am nordwestlichen Rand der Anlage neue und komfortable Liegeflächen östlich der Garderobengebäude. Die neue Ausgestaltung des Eingangsbereichs sowie die Verlagerung der Fahrzeugabstellplätze zur Mehrzweckhalle Seehalde tragen zusätzlich zur Attraktivitätssteigerung der idyllischen Freizeitanlage im Zentrum der Gemeinde bei. Das Projekt wird flankiert von einer ersten Etappe von Naturschutzmassnahmen des Kantons zur gesamtheitlichen Aufwertung des Natur- und Erholungsraums Mettmenhaslisee. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, das Projekt zu genehmigen und den notwendigen Kredit zu bewilligen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Unterlagen für die Aufwertung und Neuarrondierung der Seebadi Haslisee, mit dem Rückbau der Fahrzeugabstellplätze und Erneuerung der Wegverbindung zum Schulhaus Seehalde, Mettmenhasli, Projektgenehmigung und Kreditfreigabe, Weisung und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung geprüft.

Die RPK ist der Auffassung, dass dieses Projekt eine sinnvolle Investition in die Aufwertung unseres Lebensraums und unsere Gemeinde ist. Der Schutz der Natur wird gewährleistet und es wird ein Nebeneinander von Mensch und Natur ermöglicht zum Nutzen aller Beteiligten.

Die RPK erachtet dieses Geschäft als finanzierbar und wichtig, die Kosten liegen innerhalb des Finanzplans 2018–2022.

Deshalb beantragt die RPK der Gemeindeversammlung mit Abschied vom 8. Mai 2019 den Objektkredit von brutto Fr. 831'000.– für die Aufwertung und Neuarrondierung der Seebadi Haslisee und den damit zusammenhängenden Arbeiten mit dem Rückbau der Fahrzeugabstellplätze und der Erneuerung der Wegverbindung zur Seehalde, Mettmenhasli, zuzustimmen.